



**Die fünf Sänger und Sängerinnen des Chors „Annalog“** sorgten mit ihren Liedern für einen würdigen Auftakt in die Weihnachtszeit, der noch lange nachhallen wird.



**Amtsübergabe:** Tim Wallis (links) dankte seinem Vorgänger Martin Jennen (80) für seinen mehr als drei Jahrzehnte langen Einsatz als Vorleser.

Eine beeindruckende Vielfalt an musikalischen Darbietungen bot das Weihnachtskonzert. Mal sanft und einfühlsam, mal kraftvoll und festlich wurden die Herzen der Zuhörer erwärmt. Dabei glänzte auch der die MGV Liedertafel Verl mit sängerischen Höchstleistungen.

Fotos: Grund

## Weihnachtskonzert begeistert die Zuhörer

Verl (gg). Am vierten Advent erlebten rund 400 Besucher ein wunderbares Weihnachtskonzert. In der festlich geschmückten St.-Anna-Kirche hüllten in einer Premiere die Sänger des Männerchors der Liedertafel Verl, der Gospelchor „S(w)inging Voices“ und die Gruppe „Annalog“ die Besucher in ein Meer aus vorweihnachtlicher Klängen, das die Vorfreude auf Heiligabend förmlich greifbar machte.

Dabei konnten die musikalischen Kontraste kaum größer sein, denn während in unmittelbarer Nähe der Kirche stakkato-

artige Gesänge von Fußballfans zu hören waren, bestimmten in der Kirche feine Klänge das Geschehen.

Erstmals traten der Männerchor der Liedertafel, der Gospelchor „S(w)inging Voices“ und die Gruppe „Annalog“ gemeinsam auf. Eine Kooperation, die das Publikum mit Energie und harmonischem Zusammenspiel beeindruckte. Und es gab noch eine zweite Premiere, da der Vorleser der Weihnachtsgeschichte, Tim Wallis, die Nachfolge des langjährigen Erzählers Martin Jennen (80) antrat. Er meisterte seine Aufgabe mit Bravour.

Eröffnet wurde der Abend vom Gospelchor „S(w)inging Voices“, die das Konzert mit einer berührenden Version von „Night Of Silence“, der englischen Interpretation von „Stille Nacht“ eröffneten. Der Chor setzte durch seine gesangliche Feinfühligkeit und den fein nuancierten Ausdruck in den leisen Passagen einen gelungenen Moment der Andacht.

Im Anschluss traten die fünf Sänger und Sängerinnen der Gruppe „Annalog“ mit der deutschen Version von „Stille Nacht“ in den Vordergrund, die im gelungenen Kontrast zu den vorangegangenen englischen Klängen

stand. Höhepunkt der Darbietung war der Einstieg des Publikums, als größter Chor des Abends, der in einer nahezu magischen Atmosphäre mit den Chören zu einem harmonischen Ganzen verschmolz.

Im Anschluss setzte der Gospelchor seine Gesänge mit „Unto This Night“, einem Stück, das mit seinem sanften Rhythmus und den gefühlvollen Melodien die Zuhörer in die weihnachtliche Stimmung eintauchen ließ, fort. Mit „Mary, Did You Know?“ folgt ein Lied, das Fragen über die Bedeutung der Geburt Jesu stellt und mit seiner nachdenklichen

Melodie und den kraftvollen Stimmen des Chores bewegt.

Als krönender Abschluss erklang „Caravan of Love“, ein mitreißendes, fast festliches Lied, das die Zuhörer ebenfalls begeisterte. Die Gruppe „Annalog“ bereicherte mit „The Angel Gabriel“, einem traditionellen weihnachtlichen Stück, das in einer gut ausbalancierten und gefühlvollen Version präsentiert wurde. Zudem überzeugten sie das Publikum mit „Amazing Grace“, „That's Christmas to Me“ und dem „Winter-song“, mit dem sie das Gefühl der Geborgenheit in der kalten Jahreszeit vermittelten.



Jedes Lied des Gospelchores „S(w)inging Voices“ war eine Einladung, den hektischen Alltag hinter sich zu lassen und sich ganz auf die Magie der Weihnachtszeit einzulassen.

## Ein festlicher Abend garniert mit dem Gefühl von Harmonie

Verl (gg). Nach der Weihnachtsgeschichte übernahm der Männerchor Liedertafel Verl, der mit „Und Frieden für die Welt“ ein nachdenkliches, aber auch kraftvolles Zeichen für den friedvollen Umgang miteinander setzte. Seit dem Ende der Sommerferien haben sich die Sänger des MGV Verl in wöchentlichen Proben auf das Konzert vorbereitet.

Durch ihr Engagement, nicht zuletzt bei einem intensiven Übungswochenende in Ibbenbüren, schufen sie ein Konzert, das nicht nur musikalisch glänzte, sondern auch die Herzen der Zu-

hörer berührte. Mit dem von festlichen Tönen erfüllten „Tochter Zion“ erinnerten die spürbar gut vorbereiteten Sänger an die Bedeutung von Weihnachten, während das traditionelle „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“ mit seiner Melancholie und gleichzeitig festlichen Atmosphäre ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Feierns vermittelte.

Einen weiteren Höhepunkt des Programms bildete das eindrucksvolle „Heilige Nacht“, das mit seiner ruhigen und dennoch kraftvollen Melodie die Weih-

nachtsbotschaft untermalte. Bei allen Liedern brillierten die Sänger mit achtsam präsentierten Wiedergaben, die von stimmlich, filigran gestalteter Dramaturgie und hörenswerter Präzision erfüllt waren.

Das Konzert fand seinen Abschluss mit den traditionellen Weihnachtsliedern „Alle Jahre wieder“ und „O du fröhliche“. Unkaputtbare Klassiker, bei denen das Publikum erneut aktiv in den Gesang einbezogen wurde und den festlichen Abend in einem Gefühl von Wärme und Harmonie ausklingen ließ.